

Ohne diese Stücke kan kein Bohn-Haus oder Gebäu bestehen / keines von allen darf von dem andern getrennet werden.

Wann sie aber mit Verstand / und guter Anordnung eines gelehrten und erfahrenen Baumeisters / zusammen in ein Corpus gebracht werden / so wird alsdann ein vollkommen schönes Werck künstlich zusammen verfertigt / und denen Menschen zur Verwunderung für Augen gestellt: Da hergegen / im fall nur eines obgedachter Stücke mangelt und aussen bleibt / das ganze Werck unvollkommen verbleibet.

Es hat sich aber in diesen Theilen / eines vollkommenen Baues / niemand so sehr zu verwundern: in Erwägung daß der grosse Architectus universi, nemlich Gott der Allmächtige uns ein solches figurlich gleichsam fürgestellt / als er die Irsterne oder Planeten erschaffen / als eine Materi (also zu reden) oder vielmehr eine Form und Manier / der vollkommenen Sezung und Unterhaltung des so wunderbaren Baues und Theatri dieser Welt / in welcher / so ferne einer dieser Planeten sich dieser verborgenen Harmonie oder Gesellschaft entäußern / fallen / oder von seinem Lauffe austretten sollte / so würde (weil durch ihre Gleichung und Concordiam die widerwärtige und ungleiche Elementa in guter Einsamkeit erhalten werden) dieser Bau der kleinern Welt durchaus unnütz seyn / und nicht lang Bestand haben; Dahero Mercurius Trismegistus nicht ohne Ursach recht geschrieben: Gott habe die sieben Planeten erschaffen / daß sie die Welt neben ihm erhalten und regieren / und dieselbe / als die sieben fürnehmste Theil des Himmels / oder als Haupt-Seulen der Welt / nechst Gott untersetzen. Eben so wenig kan auch ein Königreich der Welt / dieser Stücke / die durch der Planeten Namen angezeigt werden / ermangeln / es seye gleich effectu, participatione, similitudine, significatione, oder in andere Wege. Zum Exempel: Wann der Ackerbau / der durch Saturnum bedeutet und befördert wird / einem König seine Landsassen und Unterthanen nicht erhalten sollte / was würde ihm können gebührlich gereicht werden? Was würde der Bauersmann / so zu nichts als zum Feld- und Ackerbau tüchtig ist / alsdann fürhaben?

Ist ein Königreich ohne Religion / Recht und Gerechtigkeit / so durch Jovem bedeutet worden? wie will da ein König / und wen will er regieren? und was wird ein solches Königreich anders seyn / als eine Raub- und Mörder-Grube / wie S. Augustinus sagt.

Setzt man Kriegs-Ubung und die Macht eines Königreichs / so durch Martem vorgebildet / auf die Seiten / wordurch wird ein solcher König / für seine Person / für seinen Unterthanen und Feinden / will geschweigen / womit wird sein ganzes Königreich beschirmet?

Ist ein König ohne Lieb (durch Venerem vorgebildet) oder Huld seiner Unterthanen / und reciprocè der Unterthanen gegen ihn? was kan dieses Königreich anders seyn / als eitel Forcht und Tyrannen / gleich wie Neronis Herrschafft gewesen ist? Wo nicht mutuus amor zwischen Ehemann und Eheweib / Herren und Unterthanen / Meiser und Knecht / dem König und seinem Volck ist / was für Treu und Gehorsam ist in dergleichen Reich zu finden?

Also auch / wo Litera, Kauffmannschafft und Handthierung / in einem Lande wenig oder gar nicht getrieben werden (welche Eigenschaft dem Mercurio zugetheilet wird) was werden dessen Unterthanen anders seyn / als grobe Esel und unvernünftige Thiere / ohne einige freundliche Gemeinschaft und Disciplin / ohne Erkenntnuß / Gesellschaft und Bündnuß fremder und benachbarter Nationen / welche einander nur durch Commercias und Handlungen erkennen / und mit beyder Wolfahrt und Nutzen sich besuchen; aus welchem lehren / wann es